

## Die Verarmung der Sprache:



Das Wort ‚**Querdenker**‘ war lange Zeit durchaus positiv besetzt. Man meinte damit Menschen, die vielleicht auf andere intelligente Problemlösungen kommen wie der allgemeine Mainstream und das war durchaus aufregend spannend und auch sexy. Doch das hat sich seit der Pandemie radikal geändert

Es ist mit Besorgnis zu beobachten, dass die Sprache im Laufe der Zeit ärmer wird.

Nicht nur durch die Rapper-Szene, durch die Zuwanderung oder die zunehmenden Anglizismen, sondern auch durch die Bemühungen der **Kleinschreibung**, welche zwar eine Erleichterung der Grundschüler und Autoren, aber eine Erschwernis für die Leser bedeutet, weil die Großschreibung grafische ‚Ankerpunkte‘ in einem Textbild darstellt und somit das Lesen erleichtert. Den man liest selten einzelne Buchstaben.

Es ist der erste und der letzte Buchstabe und das Bild (Wortlänge) der ein Wort sofort in unserem Gehirn abstrahierbar werden lässt. Wenn es also nur mehr Kleinbuchstaben gibt, bedeutet die Bequemlichkeit der Schreiber, Schüler, Autoren und Journalisten somit eine Erschwernis für die Leser.

Der „Gender-Terror“ trägt auch nicht unbedingt zur Bereicherung der deutschen Sprache bei – wohl eher im Gegenteil.

Da wird im Netz zu Demonstrationen aufgerufen, welche sich gegen den ‚**Impfzwang**‘ aussprechen. Offenbar kennen dessen Veranstalter auch nicht den semantischen Unterschied zwischen ‚**Pflicht**‘ und ‚**Zwang**‘. Es gibt beim Autofahren z.B. eine ‚Gurtenpflicht‘ – aber keinen ‚Gurtenzwang‘.

Der Vergleich Gurtenpflicht mit der Impfpflicht ist insofern legitim: Es gibt sowohl beim Impfen geringe Risiken, dass Impfen Schäden verursachen könnte, aber es gibt auch beim Anlegen eines Gurtes Risiken, welche zur Tötung der Lenkers führen könnte, die ansonsten nur schwer verletzt gewesen wären (z.B. Verkehrsunfall von Dr. Schleinzer - Herzzereissung)

Dass trotz Risiken die Gurtenpflicht und Impfpflicht aber im weit höheren Maße die eigene Gesundheit schützt, ist daher ein Grund den Gurt trotz der Anschnallpflicht vor einer Autofahrt anzulegen.

Bei Weigerung dieser Pflichten wird das eigene Risiko erhöht. Aber bei der Gurtenpflicht erleidet man neben dem eigenen Gesundheitsschaden sonst nur einen monetären Schaden (Versicherung) an der Allgemeinheit. Die Weigerung der Impfpflicht kann aber neben dem eigenen Schaden, den monetären Schaden (Versicherung) an der Allgemeinheit zusätzlich **AUCH** einen gesundheitlichen Schaden an der Gesellschaft anrichten.

Deshalb besitzt die Impfpflicht eigentlich mehr Legitimität als die allseits anerkannte Anschnallpflicht.

Trotzdem ist der Widerstand gegen die Impfpflicht irrational groß und wird als Eingriff der eigenen Entscheidungsfreiheit angesehen. Statt dass wir jene Wissenschaftler ehren, welche rasch einen Impfstoff wird gegen die Pharma-Mafia polemisiert. Das psychologische Problem mit dem menschlichen Gehirn ist, dass Unterlassungshandlungen mit geringerem Risiko bewertet werden als mit Handlungen „etwas aktiv zu tun“.

Unser menschliches Gehirn besitzt einen unglaublich schlechten Umgang mit Risiken und Wahrscheinlichkeiten. So spielen viele Menschen Lotto, obwohl ein Hauptgewinn nur eine Chance von 1: 10.000.000 (Zehnmillionen) Aber jeder denkt sich: „*Könnte ja mich treffen*“. Die Wahrscheinlichkeiten an Krebs zu erkranken ist 1:3 und daran zu sterben ist 1:10 Aber jeder denkt sich: „*Warum soll es mich gerade treffen ?*“.

Das Warten auf eine Infektion erscheint daher vielen Menschen als geringeres Risiko als das Erleiden von eventuellen Risiken durch Impfschäden.

Die Absurdität widerspielt die Tatsache dass es auch bei der Corona-Impfung vermutlich Impfschäden gibt, welche eine Wahrscheinlichkeit von 10.000.000: 1 haben, aber gleichzeitig es ein Faktum ist, dass die Nebenwirkungen und Sterblichkeit durch die Anti-Baby-Pille 10.000 : 1 ist, aber niemand kümmert das. Antibabypille fressen ja, aber Corona-Impfung welche angeblich der Potenz schaden (man hört ja so viel) ?

Dass dem Wort ‚**Verschwörungstheorie**‘ schon lange ein Imageschaden wie ein „Klotz am Bein“ anhängt, an das hat man sich schon lange gewöhnt. Ein Totschlagargument: „*Na Du mit Deiner Verschwörungstheorie*“.

Dabei ist Verschwörungs-Theorie ein zusammengesetztes Substantiv aus ‚Verschwörung‘ und ‚Theorie‘ - eines der wichtigsten Werkzeuge in der professionellen Forensik und Kriminalistik - schon lange ein Schimpfwort geworden um einen Diskurs zu beenden und andere Diskutanten herabzuwürdigen.

Man tut so als ob es keine Verschwörung auf dieser Welt gäbe. Man denke nur an den Aussagen vom ‚Whistleblower‘ Edward Snowden, welche alle vor seiner Veröffentlichung seiner Dokumente allgemein als Verschwörungstheorie abqualifiziert und nun aber zur Realität wurde.

Das an manchen tatsächlich Verschwörungstheorien tatsächlich einen wahren Hintergrund haben können, ist wieder so ein Totschlagargument der Schwurbler.

Denn genau das dürfte das große Problem mit diesem Wort sein, dass es sich in der Öffentlichkeit vornehmlich Laien, Schwurbler oder sogar die Politik um deren Interessen durchzusetzen, dieses eigentlich wichtige Werkzeug missbraucht oder eher ‚vergewaltigt‘ wird.

Deshalb gibt es inflationär unglaublich viele unsinnige Verschwörungstheorien, ein richtiger Verschwörungstsunami - befeuert durch unterschiedliche Motive, welche im Internet unkontrolliert sich verbreiten.

Da kann man mit diesen Nebelgranaten durchaus schon den Überblick verlieren, und man könnte sogar schon meinen, und das genau im Interesse der tatsächlichen Verschwörungen ist !

Auch das Wort politisch ‚**Rechts**‘ ist inzwischen toxisch geworden. Mit welcher Begründung eigentlich ? Nur weil es Rechtsradikale gibt ? Und um Gerechtigkeit und Neutralität sich zu bemühen, wäre die Frage berechtigt: “Müsste das Wort politisch ‚Links‘ nicht genauso toxisch sein ?“

Doch genau das ist kaum zu erkennen. Politisch ‚Links‘ ist natürlich „en vogue“.

Erst Recht bei den „Lifestyle-Linken“ (Sarah Wagenknecht).

„**Alte weiße Männer**“ - eine eigentlich unfassbar altersfaschistoide, rassistische, sexistische Aussage - kommt ausgerechnet von jenen Kreisen und selbsternannten Gutmenschen, welche von sich behaupten gegen, gegen Sexismus und gegen Rassismus eintreten. Ist das noch zu ‚toppen‘ ? (ebenfalls ‚neudeutsch‘)